

LeserLOK

BAHNSINN:
Erstaunliche Haltestellen

INTERVIEW:
Der Chefkoch der Bahn erzählt

COMIC:
Der kleine ICE und die Modenschau

POST AUS DEN FERIEEN

Eure besten Bilder der großen Sommeraktion



4

TOLLE TECHNIK

Schneller ans Ziel durch Zeitlupen-tempo



10

SOMMERAKTION

Bühne frei für eure besten Bilder



12

DOWNLOAD-TIPP

So kommt der kleine ICE auf dein Handy

26

PST ... GEHEIM!

Mit diesen Zaubertricks verblüffst du deine Mitreisenden

28

ECHT WITZIG

Günnis Kracher und Lacher

30

BILDERRÄTSEL

Ein Schild sagt mehr als 1.000 Worte



32

REKORDE

Von Riesenrindern und Rudermeistern

40

FÜR WELTRETTER

Hingehört! Hier geht das Schulradio auf Sendung

SO GEHT'S ZUR KINDERWELT

1. An Bord dein Gerät mit WLAN „WIFlonICE“ verbinden
2. „Hier geht's ins Internet“ anklicken und die AGB akzeptieren
3. Klicke auf „Weiter“ oder gib direkt „www.ICEportal.de“ im Browser ein
4. Du findest die „Kinderwelt“ unter der Rubrik „Unser Entertainment-Angebot für Sie“ und am Wochenende unter „Spannendes für zwischendurch“





20 FÜNF FRAGEN AN ...

Chefkoch
André Meisel

24 ANGEBER- WISSEN

Warum bei der Bahn
120.000 Uhren ticken

14 BERÜHMTE ZÜGE

Gemächlich über
den Polarkreis

16 COMIC

Der kleine ICE geht
zur Modenschau

36 BAHSINN

Nächster Halt:
Übersee

38 KIRSTENS MEDIENTIPPS

In Apps, Puzzles
und Büchern die
Welt erkunden



48 ALLESHECKER

Alles gelesen –
alles gecheckt?

44 IRRE GESCHICHTE(N)

Warum halten Bahn-
wärter Ziegen?

50 DAS BESTE ZUM SCHLUSS

Was die Bahn für
Kinder bietet



HALLO

und gleich zu Beginn
ein großes Kompliment:
Du erinnerst dich vielleicht?

Wir hatten im Sommer zu einem Foto-
wettbewerb aufgerufen. Bei Redaktions-
schluss lief der noch – aber schon da
waren wir richtig begeistert von euren
Urlaubsfotos mit dem kleinen ICE und
seinen Freunden. Eine Auswahl findest
du ab Seite 10. **BEEINDRUCKENDE
BILDER** gibt es auch in dem Beitrag über
die neue Brücke, die wir bei Bonn gebaut
haben (Seite 4). So können dort künftig
noch mehr Züge fahren – und mehr
Menschen vom Auto auf die Schiene
umsteigen. Das freut die Umwelt und ist
wichtig für den Klimaschutz. Stichwort
Umwelt: Wusstest du eigentlich, dass links
und rechts der Bahnstrecken oft **OBST
UND GEMÜSE** angebaut werden? Um
herauszufinden, warum das so ist, machen
wir ab Seite 44 eine kleine Zeitreise.

Viel Spaß dabei wünschen dir

Cornelia & Kirsten

aus dem Team der LeseLOK

SCHNELLER ANS ZIEL DURCH ZEIT- LUPENTEMPO

Strecken reparieren und modernisieren gehört bei der Bahn dazu. Es gibt viele Baustellen in ganz Deutschland. Und da der Verkehr nicht jedes Mal gesperrt werden kann, denken sich die Ingenieurinnen und Ingenieure einiges aus. Dann werden zum Beispiel schon mal hausgroße Betonkästen versetzt – wie erst vor wenigen Monaten in Nordrhein-Westfalen.



Noch liegen die beiden Kästen aus Beton und Stahl wie riesenhafte Bauklötze neben den Gleisen. Jeder 13 Meter breit und neun Meter hoch.

Um sie herzustellen, waren rund 9.400 Tonnen Material nötig, locker das 14-fache Gewicht eines ICE-Zuges. Beeindruckt? Dann warte mal ab, es kommt noch besser: So unwahrscheinlich es ist, gleich werden die Kolosse sich in Bewegung setzen. Aber Moment ... was ist das hier überhaupt – und wo sind wir?

Zwischen Troisdorf und Bonn, zwei Städten im Bundesland Nordrhein-Westfalen, baut die Deutsche Bahn schon seit Jahren an der Zukunft: Statt zwei sollen bald vier Gleise dafür sorgen, dass hier künftig mehr und häufiger S-Bahnen und auch Fernzüge fahren können. In der Gegend leben sehr viele Menschen, die sehr viel unterwegs sind. Mit dem Ausbau sollen mehr von ihnen auf die Schiene umsteigen und das Auto stehen lassen: ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz.

Doch bis es so weit ist, wird noch etwas Zeit vergehen. Denn aus zwei Gleisen vier machen? Klingt einfach. Ist aber kompliziert. Vor allem eben in einer dicht besiedelten Gegend. Wo wir uns gerade befinden, führt die Strecke zum Beispiel direkt unter einer Autobahn hindurch. Um hier Platz für mehr Gleise zu schaffen, muss also, vereinfacht gesagt, erst einmal die Straßenbrücke verlängert werden. Und damit sind wir wieder bei den beiden Betonriesen: Aus ihnen wird die neue Brücke entstehen. Damit man die Autobahn nicht über Monate sperren muss, wurden die Teile direkt daneben Stück für Stück zusammengesetzt. Erst jetzt, wo sie fertig sind, pausiert der

Autoverkehr. Aber nur für ein paar Wochen. Kaum war die Strecke gesperrt, wurde ein Stück der alten Autobahnbrücke herausgeschnitten und das Erdreich darunter weggebuddelt. **28.000 Kubikmeter mussten abtransportiert werden.** Das entspricht ungefähr 1.200 vollbeladenen Lastwagen.



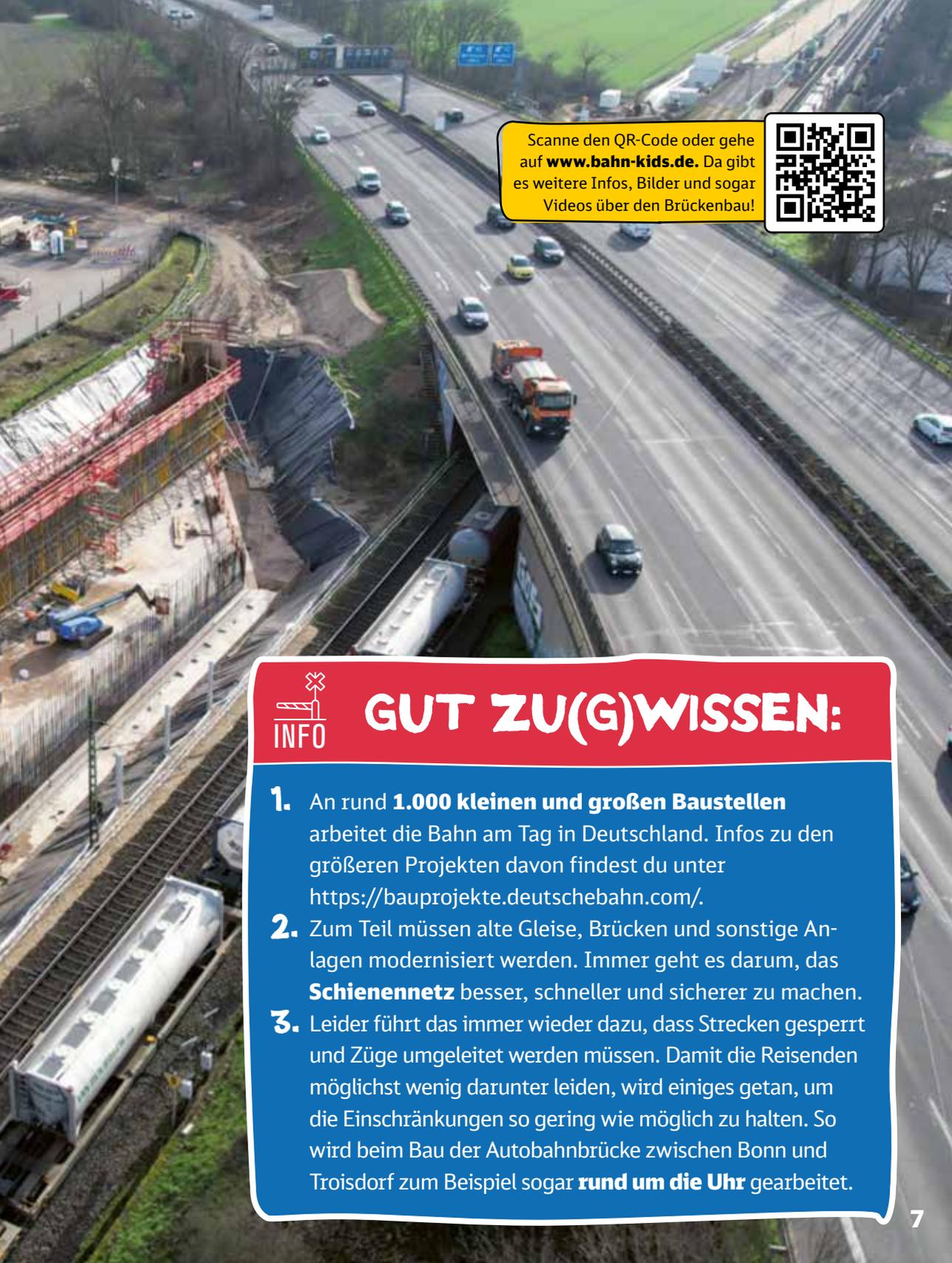
Jetzt ist die Bahn frei – und der vielleicht spannendste Moment steht bevor: Die beiden Brückenteile sollen in die neu geschaffene Lücke geschoben werden. Dass so etwas überhaupt geht, machen sogenannte Verschiebepressen möglich: Mit besonderen Pressen werden die Betonriesen einige Zentimeter in die Höhe gehoben und dann mithilfe von Druckzylindern Stück für Stück verschoben. Das Ganze geht, klar, im Zeitlupentempo vor sich: Rund einen Meter in der Minute bewegen sich die Teile auf den knapp 200 Meter langen Bahnen. Gebannt stehen die Baustellenleute daneben. Manch einer hält die Luft an: Wird das wirklich gutgehen?



Beim ersten Teil läuft alles wie am Schnürchen. Dann startet der zweite – und bleibt plötzlich stehen. Was ist da los? Ein kurzer Check ergibt: Die Pressen sind in der Mittagssonne heiß gelaufen und brauchen eine Pause zum Abkühlen. Die Baustellenleute können nichts tun außer abzuwarten und zu schwitzen. Zum Glück kommt ein kurzer Regenguss zu Hilfe und sorgt für Kühlung. **Der zweite Block setzt sich wieder in Bewegung und schließlich sind beide Teile an ihrer Endposition angelangt. Sogar auf den Millimeter genau.** Puh, geschafft – erleichtertes Aufatmen bei allen.



14-mal so schwer wie ein ICE? Das sind echt dicke Dinger!



Scanne den QR-Code oder gehe auf **www.bahn-kids.de**. Da gibt es weitere Infos, Bilder und sogar Videos über den Brückenbau!



GUT ZU(G)WISSEN:

- 1.** An rund **1.000 kleinen und großen Baustellen** arbeitet die Bahn am Tag in Deutschland. Infos zu den größeren Projekten davon findest du unter <https://bauprojekte.deutschebahn.com/>.
- 2.** Zum Teil müssen alte Gleise, Brücken und sonstige Anlagen modernisiert werden. Immer geht es darum, das **Schiennetz** besser, schneller und sicherer zu machen.
- 3.** Leider führt das immer wieder dazu, dass Strecken gesperrt und Züge umgeleitet werden müssen. Damit die Reisenden möglichst wenig darunter leiden, wird einiges getan, um die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. So wird beim Bau der Autobahnbrücke zwischen Bonn und Troisdorf zum Beispiel sogar **rund um die Uhr** gearbeitet.

BESEITIGE DIE BAUSTELLEN!

Eine Riesenbaustelle wie die von den vorhergehenden Seiten zu planen, ist eine ziemlich komplizierte Angelegenheit. Dafür braucht es Köpfchen. Und das ist unser Stichwort: Ein bisschen Köpfchen ist nämlich auch für die folgenden fünf Rätsel nötig. Schaffst du es, sie zu lösen?

1.

Alle diese Wörter haben dasselbe Ende, dummerweise fehlt es. Du musst hier mal aushelfen: **Welches Wort passt hinter alle vier Begriffe?**

HÄNGE _____

HOCH _____

FUSSGÄNGER _____

KLAPP _____

2.

Auf einer Baustelle sind die unterschiedlichsten Maschinen, Geräte und Werkzeuge im Einsatz. Hier siehst du vier davon.

Ordne sie so an, dass jedes von ihnen in jeder Reihe von oben nach unten, von links nach rechts nur einmal vorkommt.



Bagger



Walze



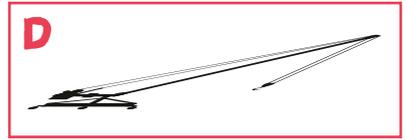
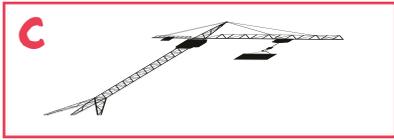
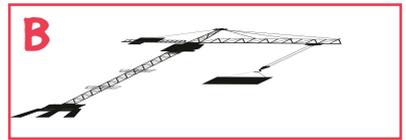
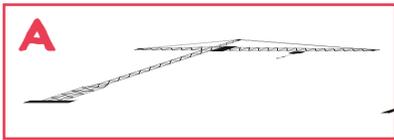
Helm



Bohrer

3.

Steht die Wintersonne tief, wirft ein Kran lange Schatten über die Landschaft. So wie dieser hier. Allerdings passt nur einer wirklich genau. **Welcher ist es?**



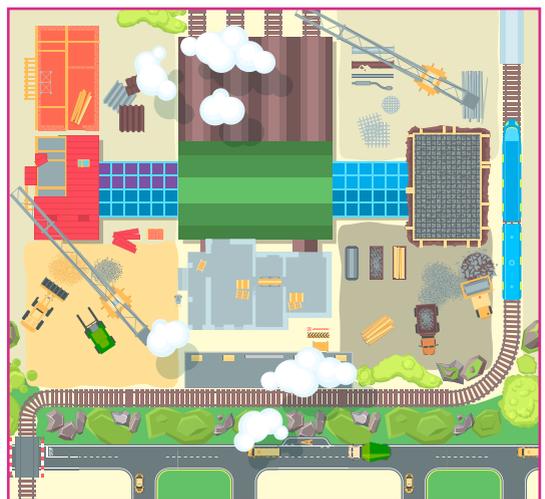
4.

Hoppla, da hat der Pressluftbohrer wohl zu doll gerüttelt! Hier sind ein paar Buchstaben durcheinandergeraten. **Kannst du sie in die richtige Reihenfolge bringen?**

ABLLUSTEE _____

5.

Toll, was Drohnentechnik möglich macht. Zum Beispiel so einen Schnappschuss von oben! Beim Bild rechts hat allerdings jemand ein paar Dinge verändert. **Findest du die fünf Unterschiede?**



GROSSE SOMMERAKTION: EURE BESTEN BILDER



Das war beeindruckend!

Erinnerst du dich?

In der letzten Ausgabe

der LeseLOK hatten wir

zu einem großen Gewinnspiel

aufgerufen.

Die Aufgabe:

Schnapp dir eine Figur vom kleinen ICE und seinen Freunden – und setze sie auf einem Ferien-Schnappschuss in Szene. Wir waren erst echt gespannt, was uns da alles an Fotos hochgeladen werden würde. Und dann wurden wir langsam sprachlos: Haufenweise trudelten eure Bilder ein, eines toller als das andere. **Eine kleine Auswahl findest du auf diesen Seiten.**

**Wer reist ins
Disneyland Paris? Wer hat
sonst noch gewonnen?**

Die Antworten – und jede
Menge weiterer toller

Fotos – gibt es unter
[www.der-kleine-ice.de/
eure-bilder](http://www.der-kleine-ice.de/eure-bilder)





Ein Nickerchen
am Strand



Günni am Kolosseum



Eine Seefahrt,
die ist lustig ...



Opa Adler
in Pisa



Klettertour
in den
Bergen



Robbi baut
eine Sandburg

Die auf der Titelseite und hier gezeigten Bilder sind ein erster und unverbindlicher Blick in die Vielzahl der Einsendungen. Sie zeigen nicht die finale Auswahl und auch die Gewinnermotive standen zum Redaktionsschluss dieses Magazins noch nicht fest.

DOWNLOAD-
TIPP

der kleine ICE



AUF DEINEM HANDY

Hast du schon von animierten Stickers oder GIFs gehört? Sie sind wie kleine Bilder, die sich bewegen und lustige Sachen machen. Dann bringe jetzt Leben in deine Chats! Ob Fußball, Liebe oder Schlafmodus – die neun lustigen Sticker verbreiten jede Menge Freude!

Los geht's – viel Spaß beim Versenden!



Je nach Handy oder Tablet gibt es leicht unterschiedliche Wege, um an die Sticker zu kommen. Alle animierten Sticker findest du hier: www.der-kleine-ICE.de/sticker und auf www.giphy.com/DBPersonenverkehr



www.der-kleine-ICE.de

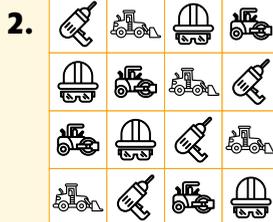


www.giphy.com



Rätselaufösungen

1. BRÜCKE ist das Wort, das am Ende jeweils fehlt:
HÄNGEBRÜCKE,
HOCHBRÜCKE,
FUSSGÄNGERBRÜCKE,
KLAPPBRÜCKE



3. Schatten B

4. BAUSTELLE

5.





Kakadu

Podcast für Kinder

Kakadu ist der Kinderpodcast von
Deutschlandfunk Kultur:
Bunt, frech, fröhlich und schlau.
Wir entdecken gemeinsam
die Welt und beantworten die Fragen,
die neugierige Kinder stellen!



kakadu.de



SCHWEDENS INLANDSBANAN GANZ GEMÄCHLICH ÜBER DEN POLARKREIS

Ohne Umsteigen auf Entdeckertour
durch das Land gehen? Das klappt mit
der kleinen Inlandsbanan in Schweden.
Fotostopps inklusive!



GUT
ZU(G)
WISSEN:



1. Im Zug gibt es **keinen Speisewagen**, dafür einen Essens-Lieferservice an den Haltestellen
2. Für **Fotowünsche der Reisenden** lässt der Zugführer die Bahn sogar auf freier Strecke anhalten
3. Auch **Rentiere und Elche** auf den Schienen sorgen für ungeplante Zwischenstopps

Wer es eilig hat, sollte lieber einen anderen Zug nehmen. Die Inlandsbanan zuckelt nämlich **sehr gemütlich** durch die Gegend. So können die Reisenden ganz in Ruhe die **atemberaubende Landschaft** vor dem Zugfenster bestaunen. Deshalb beträgt die **reine Fahrtzeit für die 1.300 Kilometer** lange Strecke in den Norden Schwedens auch **knapp 24 Stunden**. Unterwegs überquert die Bahn dabei sogar den **Polarkreis**. Die **Endstation Gällivare in Lappland** liegt nördlich davon. Da geht im Sommer die Sonne nicht unter! An den vielen anderen Stopps auf der Strecke können **Reisende aussteigen** und die Umgebung erkunden. Nachts macht die Inlandsbanan dann Pause und die Fahrgäste schlafen in **Hotels an der Strecke**.

Hättest du das gewusst?
Also, ich nicht!
Möchtest du noch mehr wissen?

Ein cooles Quiz zu berühmten Zügen findest du auf www.der-kleine-ICE.de





der kleine ICE ... und die Modenschau





Weil er mich zu seiner neuen Modenschau einladen möchte. Steht zumindest hier im Brief ...



Kraass!
Okay, das Wichtigste zuerst: Was wirst du anziehen?

Ääh ... anziehen?



Du kannst doch nicht zu so einem Mega-Event wie irgendein x-beliebiger Zug aufkreuzen!



Zum Glück hast du ja mich als deine Style-Beraterin!

Danke, Sally!
Was würde ich nur ohne dich machen?



Später in Sallys Umkleidezimmer ...

Also ich weiß ja nicht, Sally ...

Zieh's einfach mal an. Das steht dir sicher megagut!

RASCHEL!
RASCHEL!





FÜNF FRAGEN AN ...



André Meisel, 40 Jahre,

arbeitet bei der Bahn als „Warengruppen-Manager Food“. Er ist für die Speisekarte in den Restaurants und Bistros an Bord von ICE und Co. verantwortlich.



1.

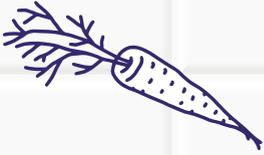
Was genau machst du bei der Bahn?

Manchmal werde ich hier als der „Chefkoch“ bezeichnet. Doch das stimmt eigentlich nicht. Ich bin zwar gelernter Koch, was an Bord der Züge gegessen wird, koche ich aber gar nicht. Stattdes-

sen entwickle ich die Gerichte gemeinsam mit unseren Lieferanten. Die bereiten sie dann zu und liefern sie so an, dass sie an Bord nur noch heiß gemacht werden müssen. Da wäre nämlich gar kein Platz für eine richtige Küche. Damit das Angebot nicht langweilig wird, ändern wir unsere Speisekarte übrigens mehrmals im Jahr.



Wenn André neue Gerichte für die Bordrestaurants entwickelt, stimmt er sich eng mit den Lieferanten ab – am Telefon oder, wie hier, per E-Mail.



2.

Warum bist du Koch bei der Bahn geworden?

Ich habe schon als Kind sehr gern für meine Familie gekocht. Das hat mich immer auch stolz gemacht. Nach meiner Ausbildung habe ich mehrere Jahre in verschiedenen Restaurants als Koch gearbeitet und hatte sogar mein eigenes. Vor drei Jahren hat sich dann die Gelegenheit ergeben, zur Bahn zu wechseln. Und die habe ich ergriffen, denn ich hatte einfach Lust, noch mehr zu bewegen. Ein gelungenes Gericht zuzubereiten, ist schön. Wenn ein Gericht, das du dir ausgedacht hast, jeden Tag ein paar Tausend Mal von unseren Gästen verpeist wird, ist das noch schöner.



Die fertigen Gerichte kommen in Portionsbeuteln an Bord (oben rechts). Dort werden sie zum Beispiel im Ofen erhitzt. Wie lange und wie heiß? Das hat André vorher natürlich getestet (links).

3.

Was ist das Beste an dem Job?

Es macht Spaß, so vieles gestalten zu können. Sich mit den Lieferanten neue Gerichte auszudenken. Nicht nur zu überlegen, was den Leuten schmecken könnte – sondern auch, wie sich das an Bord zubereiten lässt. Ob es lange genug haltbar ist, damit man es nicht wegwerfen muss, wenn es nicht gleich gegessen wird. Wir



wollen ja möglichst wenig Müll produzieren. Ich probiere auch gern neue Sachen aus. Zum Beispiel fragten uns immer häufiger Menschen nach Pflanzenmilch für ihren Kaffee. Mit den Kaffeemaschinen an Bord geht das aber nicht so leicht. Trotzdem haben wir eine Lösung gefunden. Übrigens als erstes Bahnunternehmen in ganz Europa.



Kaffeekochen bei Tempo 250? Kein Problem. Nur das ständige Schaukeln und Ruckeln während der Fahrt führt dazu, dass die Maschinen häufiger neu eingestellt werden müssen.



Übrigens: Die bisherigen Ausgaben der LeseLOK gibt es digital unter www.der-kleine-ICE.de





4.

Was ist ganz anders, als du es erwartet hättest?

Es ist viel komplizierter, als ich anfangs dachte. So ein Zug fährt ja den ganzen Tag kreuz und quer durch Deutschland. Damit unterwegs nicht die Hafermilch ausgeht oder die Pommes alle sind, muss man das Ganze schon ziemlich gut organisieren. Wir haben dafür zum Beispiel eine besondere App. So kann das Bordpersonal ganz einfach über Handy oder Tablet schnell eine Lieferung an den nächsten Bahnhof bestellen, wo der Zug hält.

5.

Was war als Kind dein Traumberuf?

Ich wollte eigentlich Arzt werden.

Kochen wie die Profis:

Gemüsebolognese

André Meisel hat uns sein Lieblingsrezept für eine leckere Gemüsebolognese verraten. Hier ist es. Du brauchst (für 4 Portionen):

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 2 Dosen stückige Tomaten | 2 Knoblauchzehen |
| 4 große Schalotten | 2 EL Balsamicoessig |
| 3 große Karotten | etwas Olivenöl |
| 1/2 Knollensellerie | ein paar Zweige Thymian |
| 1 Aubergine | und Rosmarin |
| 1 Zucchini | Salz und Pfeffer |
| 2 EL Tomatenmark | |
| 1 EL Zucker | |
| 200 ml Gemüsebrühe | |

So geht's:

1. Wasche das Gemüse und schneide es in Würfel.
2. Gib etwas Olivenöl in eine große Pfanne und brate die Würfel darin scharf an. Würze sie mit Salz und Pfeffer.
3. Gib den Zucker hinzu und lasse ihn leicht karamellisieren. Danach kommt der fein gehackte Knoblauch hinzu und wird kurz mitgebraten, ebenso Rosmarin und Thymian sowie das Tomatenmark.
4. Lösche das Ganze mit der Brühe, den Tomatenstücken und dem Essig ab und lasse es langsam einkochen.
5. Sobald die Gemüsestücke weich sind, ist die Soße fertig. Zum Schluss noch mal abschmecken und eventuell nachwürzen. Ein letzter Schuss Olivenöl sorgt für etwas Frische.
6. Über frisch gekochte Nudeln geben und schnell aufessen.

Guten Appetit!

Lecker, Bolognese! Die werde ich gleich mal mit meinen Freunden ausprobieren.



ZAHLEN, BITTE!

Ein Riesenunternehmen wie die Deutsche Bahn steckt voller riesiger Zahlen. Auf dieser Seite stellen wir dir jedes Mal eine besonders interessante davon vor.

120.000

Uhren ticken bei der Bahn.

Sie stehen und hängen zum Beispiel auf den Bahnsteigen der rund 5.700 Bahnhöfe, in den Diensträumen, an Bord der Züge. Klar, die Fahrpläne von ICE, Eurocity, Interregio und Co. sind auf die Minute festgelegt. Für Reisende wie für Bahnangestellte ist also wichtig, zu wissen, wie spät es ist.

Immerhin: Inzwischen zeigen die Uhren im ganzen Land dieselbe Zeit. Das war nicht immer so. Die sogenannte **mitteleuropäische Zeit** wurde in Deutschland erst Ende des 19. Jahrhunderts eingeführt. Davor galt oft in jeder Stadt, in jeder Region eine eigene Zeit.



© DB Museum

Auf der Uhr wird nicht nur die Frankfurter Uhrzeit, sondern auch die Berliner Zeit angegeben: + 19 Minuten





© Deutsche Bahn AG

So war es in München zum Beispiel sieben Minuten später als in Berlin – und zehn Minuten früher als in Stuttgart. Aber weil schon damals immer mehr Züge zwischen den Orten verkehrten, wurden diese Zeitverschiebungen ziemlich unpraktisch. Nicht zuletzt für den Bahnverkehr vereinheitlichte man das Ganze.

Verschiebungen gibt es heute nur noch zu Beginn und am **Ende der Sommerzeit**. In der Nacht auf den letzten Sonntag im Oktober werden zum Beispiel alle 120.000 Uhren gleichzeitig um eine Stunde zurückgestellt. Weil es diese Stunde dann sozusagen zweimal gibt, lässt man alle Züge, die gerade unterwegs sind, so lange stehen. Nach einer Stunde fahren sie dann wieder los und sind zur richtigen Zeit am Ziel.

Die Uhrzeit spielt bei der Eisenbahn eine wichtige Rolle. Schließlich muss man wissen, wann ein Zug abfährt und wann er ankommt.

Dieses ständige Umstellen der Uhren! Das war vielleicht anstrengend – und verwirrend. In Mathe war ich doch noch nie gut.



PST ... GEHEIM!

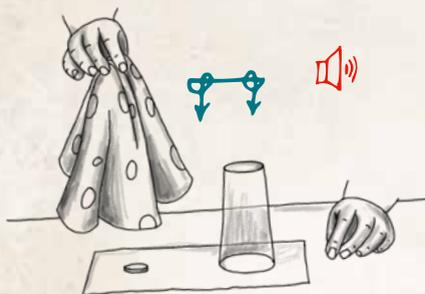
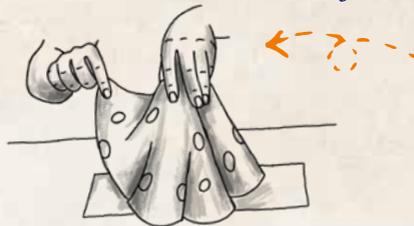
Zaubern müsste man können?
 Zaubern kann man lernen:
 Das Team der Kinderbetreuerinnen und
 -betreuer hat ein paar Tricks
 auf Lager, hier ist einer davon!



Du brauchst:

-  ein Glas
-  eine Münze
-  ein Tuch
-  zwei A4-Bogen weißes Papier
-  Bleistift
-  Schere
-  Klebestift

123 +
 456 x
 789 =
 0*#



#1 Vor dir liegt ein Blatt Papier. Links darauf steht verkehrt herum das Glas, rechts liegt die Münze. Nimm das Tuch in die Hand. Zeige deinem Publikum, dass es wirklich ein ganz normales Tuch ist – ohne versteckte Taschen, Nähte oder sonst etwas.

#2 Dann hältst du das Tuch über das Glas, sodass die Zuschauer nichts mehr davon sehen können, und stellst es auf die Münze. Achtung: Bei der Durchführung ist es später wichtig, dass das Tuch nicht zu groß ist, da es sonst bei der Bewegung unter dem Glas landen könnte.



Probier's aus,
das macht richtig
Laune!



Übrigens: Diesen und weitere tolle
Zaubertricks gibt es auch als
ausführliche Erklärvideos auf
www.der-kleine-ice.de/zaubern



#3

Ziehe das Tuch zur Seite
– und erfreue dich am all-
gemeinen Staunen: Wo eben noch
die Münze lag, steht jetzt das Glas.
Doch von dem Geldstück ist nichts
mehr zu sehen.

**Irre, wie kann das sein?
Ganz einfach, indem du das
Glas vorher präpariert hast!**



#4

Setze das Glas mit der
Öffnung auf das andere
Blatt und zeichne mit dem Bleistift
die Form nach.

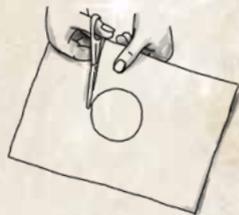


Der Rest ist klar:

Wenn du während deiner Zaubershow das Glas verkehrt herum
auf das unzerschnittene Papier legst, wird niemand sehen, dass
seine Öffnung in Wahrheit abgedeckt ist. Sobald du es auf die
Münze stellst, verschwindet diese unter der Abdeckung und ist für
dein Publikum unsichtbar. Genial!

#5

Schneide den Kreis vor-
sichtig aus und passe
ihn an: Kannst du ihn so auf die
Glasöffnung legen, dass er weder
hineinfällt noch an den Rändern
übersteht?



#6

Ziehe mit dem Klebe-
stift einmal den Glasrand
entlang und klebe den Papierkreis
auf. Bevor du deinen Zaubertrick
aufbaust, lässt du natürlich Kleber,
Schere und Stift verschwinden.





Mein Vorrat an Witzen ist endlos. Glaubst du nicht? Dann schau mal im ICE Portal!



GÜNNIS KRACHER + LACHER

HÖ, HÖ, HÖ

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift?

Wachs-mal-Stift!

Warum ist ein Eisbär weiß?
Wäre er rot, würde er Himbär heißen.

Die Mutter fragt Fritzchen: „Warum hast du denn deinen Teddy ins Eisfach gelegt?“
„Weil ich gerne einen Eisbären hätte!“

Der Lehrer fragt Fritzchen: „Wenn du sechs Geschenke hast und ich nehme dir drei weg, was ist das dann?“
Fritzchen: „Gemein!“

Treffen sich zwei Fische im Meer.
Fragt der eine: „Was wollen wir Thunfisch?“ Sagt der andere: „Du hast die Walfisch.“



hi, hi, hi

Hintergrund: © Image by Freepik, stock.adobe.com; Kreide-Kreise © Comauthor, Doodles; © AmazeinDesign, Sprechblasen: © Anja Kaese, Gesichter: © nipthand, Icons: © Image by Freepik (Stift © Ibrandify, Kekes © pch.vector), Rahmen: © grumpy/box/32 pixels

Eine Frau geht in ein Geschäft: „Ich brauche eine neue Brille.“ Sagt die Bedienung: „Ja, das stimmt. Sie sind hier beim Metzger.“



HA HA HA

Zum Wegschmeißen!
Noch mehr Kracher und
Lacher stehen auf
www.der-kleine-ICE.de



Die Lehrerin erklärt:
„Wörter, die mit „Un-“ anfangen,
bedeuten oft etwas Schlechtes,
wie Unwetter, Unheil und Unangenehm.
Wem fällt noch ein Beispiel ein?
Schüler: „Unterricht!“

Eine Schnecke kriecht im Winter einen Kirschbaum hoch. Kommt ein Vogel vorbei und fragt: „Was machst du da?“ Die Schnecke: „Ich will Kirschen essen.“ „Aber da hängt doch noch nichts dran“, sagt da der Vogel. „Wenn ich oben bin, schon.“

Was ist ein Keks, der unter einem Baum liegt?

Ein schätzbares Plätzchen

Impressum:

Herausgeber: DB Fernverkehr AG, Europa-Allee 78-84, 60486 Frankfurt am Main, Gesamtverantwortung: Cornelia Gaumann, Produktmanagement Zielgruppen- und Servicekonzepte (P.FMP 3), Kirsten Arthen, Produktmanagement Onboard Service (P.FMP 3), Kinder und Familien. Fotograf Cornelia: Alexander Paul Englert, Fotografin Kirsten: Kathrin Ochs-Ledwon, Illustrationen „Der kleine ICE“: Sascha Wüstefeld, Redaktion und Texte: KB&B - Family Marketing Experts, Schellerdamm 16, 21079 Hamburg, redaktionelle Beratung: Martin Verg, Text S. 14-15, 38-39; Anke Peterson, Text S. 1-11, 20-29, 36-37, 44-50; Martin Verg; Inhalte: S. 4-7, 24-25, 30; Sandra Kinzinger, Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin; S. 44-47: Benjamin Stieglmaier, DB Museum, Deutsche Bahn Stiftung GmbH, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg; S. 32-35: Ravensburger Buchverlag; S. 40-42: Gruner + Jahr GmbH & Co. KG; Druck: ppm Fulda GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda. Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen und Kooperationen: Sandra Erdmann, Tel.: 040 767 94 50-43, E-Mail: sandra.erdmann@knbund.de

FSC-Logo

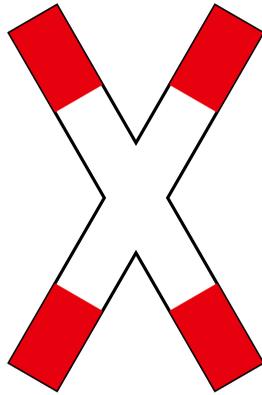


Das ist grün.
www.deutschebahn.com/gruen

Nr. 60 Aus Papier.
Mach Papier.
Recycling bei der DB.

EIN SCHILD
SAGT MEHR ALS
1.000 WORTE

Wichtig,
wichtig! Hast du's
gewusst?



Was bedeutet dieses Zeichen?

A

Hier gibt es „Pommes Schranke“, also mit Ketchup und Mayo

B

Achtung, Zugverkehr hat Vorrang. Alle anderen müssen warten

C

Müll abladen ist hier strengstens verboten

B) Dieses Zeichen ist ein **Andreskreuz**. Es kennzeichnet jeden Bahnübergang, egal ob mit Schranke oder ohne. Bei zigttausenden Kilometern Schienen und Straßen in Deutschland ist es kein Wunder, dass die sich immer wieder kreuzen. An solchen Bahnübergängen heißt es: aufpassen! Und zwar vor allem für Autos, Busse und Lastwagen, genauso wie für Radfahrerinnen und Fußgänger. Das **Andreskreuz** am Straßenrand zeigt allen Verkehrsteilnehmenden: Achtung, Züge haben Vorrang! Also unbedingt schauen, ob die Strecke frei ist und man die Gleise sicher kreuzen kann – oder sich die Schranke geöffnet hat. Mehr noch: Man darf auch nicht vor oder hinter dem Schild parken oder im Bereich des Bahnübergangs andere Fahrzeuge überholen.



Lust auf mehr
Schilder-Wissen? Dann
teste dein Wissen –
beim Schilder-Quiz auf
www.bahn-kids.de



GEWINNE MIT DEM KLEINEN ICE



tolle Preise für den Hörspiel Player



**6 Monate
GRATIS**
Nutzung der
Hörspiel Player
App



20x

Kopfhörer
Sony WH-CH520 Blau

Jetzt
**QR-Code
scannen** und auf
www.der-kleine-ice.de
am Gewinnspiel teilnehmen.



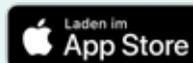
Mega News:

Die Abenteuer vom kleinen ICE gibt es jetzt zum Hören. Und zwar jeden Monat zwei neue Folgen. Zum Start der Serie verlosen wir tolle Preise. Die neuen Folgen kannst du immer für die ersten vier Wochen **im Free-Bereich der App Hörspiel Player** von Sony hören. Danach sind sie auch bei allen anderen gängigen Podcastplattformen verfügbar.



Der Hörspiel Player ist eine kindersichere App mit kinderleichter Nutzung auf bis zu drei Endgeräten.

So sind beste Hörspiel-Erlebnisse auch für unterwegs garantiert. Neben den Folgen vom kleinen ICE gibt es im Hörspiel Player über 2.000 Hörspiele über EUROPA, zum Beispiel Die drei ???, TKKG, Fünf Freunde und viele mehr.





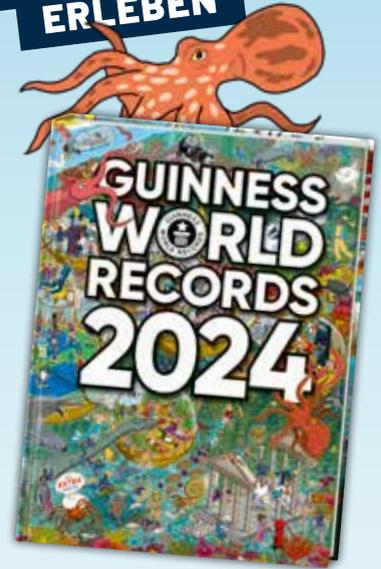
**EINTAUCHEN
ENTDECKEN
ERLEBEN**

GUINNESS WORLD RECORDS

Tief einatmen und ins neue Guinness World Records 2024 eintauchen! Rund um das diesjährige Schwerpunktthema „Der blaue Planet“ wartet ein Meer voller Superlative auf dich. Natürlich kommen auch die faszinierenden und skurrilen Rekorde an Land und in der Luft nicht zu kurz. Neu mit dabei: **exklusive Kids-Rekorde**. Wir wünschen dir viel Freude beim Entdecken und Staunen.

Mehr zu entdecken gibt es hier:

Guinness World Records 2024
Ravensburger Verlag GmbH • 22,- € • ab 8 Jahren



Tiefster Briefkasten:

Ein Meeresbriefkasten 10 m unter der Wasseroberfläche in der Susami-Bucht (JPN) wird von einem lokalen Postamt an Land bedient. Bis zu 1.500 wasserfeste Postkarten werden hier jährlich eingeworfen.



Größte menschliche Wasserski-Pyramide

Am 10. Sept. 2022 fuhren insgesamt 93 Mitglieder des Mercury-Marine-Pyramid-Teams (USA) auf Wasserskiern in einer verbundenen Formation 200 m auf dem Rock River in Janesville, Wisconsin (USA). Mit der waghalsigen Zusammenfügung mehrerer örtlicher Gruppen überbot das Team seinen eigenen Rekord von 80 Mitgliedern, aufgestellt am 18. Aug. 2018.





Weiteste Schwimmstrecke unter Eis mit einem Atemzug (keine Flossen/kein Tauchanzug)

Am 5. März 2022 schaffte Amber Fillary (ZAF) 90 m in Kongsberg, Viken, Norwegen und übertraf ihren eigenen Rekord um 20 m. „Bei Rekorden hat man das Problem“, überlegt Fillary, „dass man immer wissen will, ob man sich noch weiter verbessern könnte.“

Bei den Männern liegt der Rekord bei 80,99 m: David Vencl (CZE) schwamm diese Strecke am 23. Feb. 2021 unter der Eisschicht einer Kiesgrube in Lahošť (CZE) in 3° C kaltem Wasser. Er bereitete sich mit regelmäßigem Schwimmen in winterlichen Seen vor und trainierte den Atem anzuhalten in einem mit Salzwasser gefüllten Fass auf seinem Balkon.

Team rudert am schnellsten durch das Schwarze Meer

Zwischen 11. und 20. Juni 2022 ruderten Alex Dumbrava (ROM), Danny Longman, Gregg Botterman und Roland Burr (alle UK) in 9 Tagen 18 Std. 5 Min. durch das Schwarze Meer. Von Mangalia in Rumänien bis Batumi, Georgien, legten sie, begleitet von neugierigen Delfinen oder misstrauischen Küstenwachen, 1.200 km zurück und sammelten Spenden für das Internationale Komitee des Roten Kreuzes.



KINDER-REKORDE

Wir bei *GWR* denken, dass es unfair ist, wenn nur Erwachsene den ganzen Spaß haben. Deshalb haben wir eine U16-Kategorie eingeführt! Fang also an zu üben! Vielleicht stehst nächstes Jahr DU im *GWR*-Buch ...



Hier erfährst du mehr über Rekordhalter bis 16 Jahre:

kids.guinnessworldrecords.com

Simeon Graham (UK)

Als Simeon krank war und nicht zur Schule gehen konnte, sagte er der Langeweile den Kampf an, indem er sich das Jonglieren mit YouTube-Videos beibrachte. Damals war Simeon erst 7 Jahre alt, als er zu seinem Hobby fand. Nach kurzer Zeit jonglierte er schon selbstsicher mit 5 Bällen. Weil seine Eltern sein Talent erkannten, besorgten sie ihm einen Lehrer, der ihm mit Technik

und Haltung half. Jetzt ist er ein Zirkuswunderkind und sieht großen Zeiten entgegen. Um seine Begabung zu zeigen, übte Simeon gleich für zwei Weltrekorde: Am 25. Okt. 2022 gelangen ihm beim Jonglieren die **meisten Fänge in 1 Min.**, sowohl mit **5 Bällen** (423) als auch mit **6 Bällen** (396). Nach weiterem Training schaffte er am 4. Feb. 2023 auch den Rekord mit **7 Bällen** und fing 378-mal in 60 Sek.

Wie oft trainierst du?

Im Sommer übe ich draußen mindestens 1 Std. am Tag. Im Winter bekomme ich wegen des schlechten Wetters weniger Praxis.

Was macht einen guten Jongleur aus?

Außer Auge-Hand-Koordination und Geschicklichkeit gibt es noch andere wichtige Eigenschaften: Ausdauer, Entschlossenheit und Widerstandsfähigkeit.

Irgendwelche klugen Worte für Jonglageanfänger?

Werd auf keinen Fall wütend, wenn ein Trick mal nicht klappt, gib niemals auf, hab Spaß!





Größter Ochse

Der 13 Jahre alte Brown-Swiss-Ochse Tommy maß am 11. Dez. 2022 in Cheshire, Massachusetts (USA), 187 cm von Huf bis Widerrist. Gerettet wurde er mit nur zwei Tagen von Fred Balawender (USA), der sich seitdem um das Tier kümmert. Der 1.360 kg schwere Ochse frisst pro Tag einen 22 l großen Eimer Getreide sowie anderthalb Ballen Heu und so viele Äpfel wie nur möglich! Tommy ist außerdem ein ungewöhnlicher Muh-vie-Star in den sozialen Medien. Ein Video des sanften Riesen hatte mehr als 14 Millionen Klicks auf TikTok.

Meiste Jenga-Steine auf einem vertikalen Jenga-Stein

Am 22. Jan. 2023 stapelte Auldin Maxwell (CAN) in Salmon Arm, British Columbia (CAN), bemerkenswerte 1.840 Jenga-Steine sorgfältig auf einem einzelnen aufrecht stehenden Stein. Der Meisterstapler übertraf seinen eigenen Rekord vom 27. März 2021 um 440 Steine.



ANZEIGE

GUINNESS WORLD RECORDS FÜR ERSTLESER

✓ Kurze Sätze
✓ Einfache Sprache
✓ Viele Bilder
✓ Große Schrift



© 2023 Ravensburger Verlag GmbH

Mehr entdecken unter
www.ravensburger.com

Ravensburger

NÄCHSTER HALT: ÜBERSEE

Elend, Husten, Dämmer: Manche Orte in Deutschland haben wirklich lustige Namen. Und manche haben natürlich auch einen Bahnhof. Vielleicht war Himmelreich ja sogar schon mal dein Reiseziel? Sonst mach es halt zu einem! Hier sind ein paar weitere Ausflugstipps:



Achim war mal ein sehr beliebter Männername, heute ist er eher selten. Was bleibt: die Stadt **Achim** bei Bremen. Ursprünglich hieß sie wohl mal Arahem, das bedeutet so viel wie Siedlung am Wasser.



Übersee würde man auf der anderen Seite des Ozeans vermuten, nicht unbedingt in Bayern. Dort liegt der Ort aber. Immerhin mit einem Hauch von weiter Welt: **Übersee** war schon vor mehr als 160 Jahren an die wichtige Bahnstrecke Paris-München-Wien angeschlossen.



Vor 800 Jahren wurde in dem Ort Eulsete ein Kloster gegründet, dessen lateinischen Namen man mit **Himmelpforten** übersetzen kann. Das gefiel den Einheimischen wohl besser. Von Eulsete spricht heute jedenfalls niemand mehr.



Himmelreich liegt nicht in den Wolken – aber auf immerhin 455 Metern Höhe im Schwarzwald. So nannte man früher häufiger Orte, wo es besonders gute Böden oder sonnige Hänge gab: Hier konnten sich die Menschen wie im Himmel fühlen.



Als Einöde bezeichnete man früher Orte, die besonders klein und abgelegen waren. Das war früher. Heute findet sich das saarländische **Einöd** nicht nur an einer Bahnstrecke wieder – sondern auch neben einer Autobahn und zwischen zwei Städten.

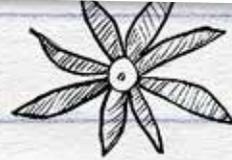
Du suchst noch mehr spannendes und kuriose Bahnwissen? Dann besuche www.der-kleine-ICE.de/bahn-entdecker



GUTE UNTE



Lesen, Puzzeln, Quizzen: Beste Unterhaltung zu den spannenden Themen unserer Erde!



Wetter nach Großmutter Rezept
Wenn Tori ihre Oma besucht, dreht sich alles ums Wetter. Schließlich ist die alte Dame eine Wetterköchin, und Tori möchte unbedingt ihre Geheimrezepte ausprobieren. Doch aller Anfang ist schwer. Plötzlich herrscht am Ort brodelnde Hitze, dann zieht ein wilder Sturm auf. Genial: Neben der turbulenten Geschichte wartet das Buch auch noch mit Wetterwissen für Neugierige auf!

Marikka Pfeiffer (Text), Sarina Jödicke (Illustration): *Tori Twister. Stürmisch unterwegs*, Kosmos, 13 Euro, ab 9 Jahren



Puzzle dich schlau

Gib mir mal das Eisbären-Teil! Mit diesem Puzzle erfährst du Stück für Stück, wie das Klima funktioniert und was es mit dem Treibhauseffekt auf sich hat. Die 69 Puzzleteile in ungewöhnlichen Formen lassen sich zu einer besonderen Schautafel zusammensetzen. Sie erklärt verständlich das Zusammenspiel von Sonne, Pflanzen und Tieren sowie dem Meer und der Luft.

Lernpuzzle Klima und Umwelt, Larsen Puzzle, 9,99 Euro, ab 7 Jahren



ERHALTUNG

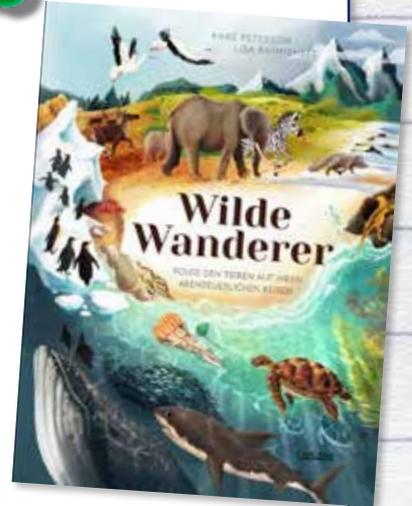


(nicht nur) für lange Fahrten



Unterwegs – in der Luft, an Land und im Wasser

Vielleicht liest du das hier gerade, während du im Zug unterwegs bist? Dann bist du in guter Gesellschaft. Denn in diesem Moment sind überall auf der Welt auch Tiere auf Reisen. Sie fliegen enorme Strecken, wandern über Berge oder auf dem Meeresgrund, oder sie schwimmen durch die riesigen Ozeane. Ihre Wanderungen zu Winterquartieren oder Futterplätzen sind oft anstrengend – und supergefährlich. Um die Tiere besser schützen zu können, finden Forschende mit Sendern und Satelliten mehr über ihre Routen heraus.



Anke Peterson (Text), Lisa Rammensee (Illustration): *Wilde Wanderer*, Carlsen, 16 Euro, ab 5 Jahren

Lerne die Welt kennen

Wo liegt noch mal das Land Uruguay? In welcher Stadt steht der Eiffelturm? Und wie heißt die Hauptstadt von Spanien? Wer die Länder der Welt, Hauptstädte, Sehenswürdigkeiten oder auch die Bundesländer in Deutschland (kennen-)lernen möchte, ist hier genau richtig. Die mehrfach ausgezeichnete Quiz-App lässt sich allein oder in der Gruppe spielen.



Geografie-App „Wo liegt das?“ für iOS und Android (App Store/Google Play), ab 5 Jahren

FÜR WELTRETTER

„Wir wollen mitbestimmen,
wie die Welt aussieht“,
sagt Pauline. Julius wünscht
sich mehr **Demokratie**
in der Schule



HINGEHÖRT!

Sie wollen nicht hinnehmen, dass Erwachsene
alles allein entscheiden – und bestimmen,
über welche Themen in den Medien berichtet wird.
Daher greifen Pauline und Julius aus Leipzig
zum Mikrophon und gehen mit dem Schulradio auf Sendung.
Wir haben sie vor einigen Monaten besucht.



Diskussionen: ja. Zoff: nein.
Bei der Redaktionssitzung
geht es darum, welche **Themen**
umgesetzt werden – und
welche nicht

WISSEN



Stichwort: Mitsprache

- ▶ Ihr habt das **Recht**, gehört zu werden. Das steht in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen und bedeutet: Ihr dürft darüber mitreden, wie ihr lebt und wie mit euch umgegangen wird.
- ▶ Die Konvention wurde im Jahr 1989 beschlossen und von fast allen Ländern der Welt unterzeichnet, auch von Deutschland. Sie umfasst insgesamt zehn **Grundrechte**, darunter – neben der Mitsprache – auch solche auf Bildung, Freizeit und Gleichbehandlung.
- ▶ Obwohl Deutschland die Kinderrechte anerkannt hat, werden immer wieder **Verstöße** festgestellt, die an die Vereinten Nationen gemeldet werden – auch im Bereich der Mitsprache. Es bleibt also viel zu tun.

„Die Erwachsenen wählen den Bundestag. Sie legen fest, was in der Schule unterrichtet wird. Sie entscheiden, was im Fernsehen läuft. Das wollen wir ändern“, sagt Pauline selbstbewusst. „Wir wollen mitbestimmen.“ Deshalb macht die Neunjährige beim Schulradio mit. Jeden Mittwoch trifft sich die Redaktion, um ihre Themen auf Sendung zu bringen. Unterstützung bekommen die Schülerinnen und Schüler von einer Medienpädagogin des Vereins Hörfunk- und Projektwerkstatt Leipzig. Sie weiß, wie man Radiobeiträge vorbereitet, schneidet und sendet. Aber bei den Inhalten hält sie sich raus: „Darüber entscheiden die Kinder.“

Dann geht es auch schon los mit der Redaktionssitzung. „Was machen wir heute?“, fragt Pauline. „Sollen wir nach Lieblingstieren fragen?“, schlägt ein Junge vor. Jemand hat eine andere Idee für eine Umfrage: „Was würdest du tun, wenn du alles dürftest?“ Die Nächste entgegnet:



Die Kinder bestimmen über die **Inhalte**. Medienpädagogin Katja Röckel (Mitte) hilft dabei, aus dem Plan eine Sendung zu machen

Ein guter **Schnitt** ist oft genauso wichtig wie ein gutes Interview!
Ly Michel von der **Hörfunk- und Projektwerkstatt Leipzig** zeigt den Radiomachern und Radiomacherinnen, wie's geht



„Ich würde eher fragen: Was würdest du tun, um die Welt zu verbessern?“ Ein Dritter sagt: „Wie wäre es mit: Welche Fußballmannschaft findest du am besten?“ **Julius, acht Jahre alt, kennt das schon: „Solche Diskussionen gibt's immer. Aber wir sind noch nie im Streit geendet.“** An anderen Tagen wählt die Redaktion Themen wie Umweltschutz oder die Unterschiede zwischen Arm und Reich – wichtige Zukunftsthemen, die dazu geführt haben, dass das Schulradio für den Deutschen Engagementpreis nominiert wurde. Heute teilen sie sich auf: Die Gruppe um Julius fragt nach Lieblingsteams, Pauline sucht zusammen mit einer Kollegin Ideen, um die Welt besser zu machen.

Die beiden Mädchen eilen über den Flur, rein in verschiedene Klassenräume. Denn dort sammeln sie die Antworten von ih-

ren Mitschülerinnen und Mitschülern ein: „Ich würde dafür protestieren, dass es weniger Krieg gibt.“ „Ich würde Leuten sagen, dass sie mehr Fahrrad fahren sollen.“

Hören kann das in den nächsten Tagen die ganze Schule: Täglich kurz vor der ersten Stunde läuft das Schulradio über die großen Lautsprecher. „Es ist eine Überwindung, mit seiner Stimme ins Radio zu gehen“, sagt Pauline. Aber ihr Mut wird belohnt: Von ihren Lehrerinnen und Lehrern wissen Pauline und die anderen, dass diese besonders gut zuhören. Die Themen der Kinder kommen also tatsächlich an – auch bei den Erwachsenen.



Text: Christian Schepsmeier
Fotos: Michael Koch

GEO lino

Für junge Entdeckerinnen und Entdecker



ab 9
Jahren

ab 5
Jahren

ab 3
Jahren

Für jedes Alter das richtige
GEOLINO entdecken:
www.geolino.de/shop



WARUM HALTEN BAHNWÄRTER ZIEGEN?

Im „Bahnwärter-Gärtlein“ erzählen dir fünf Figuren von ihrem Lebensalltag vor etwa 100 Jahren, von den Herausforderungen der Schrankenwärter und natürlich vom Gemüseanbau an den Gleisen

Im Außenbereich des Nürnberger DB Museums gibt es vieles zu entdecken: jede Menge Lokomotiven, Stellwerke oder alte Signale. Seit Neuestem findest du hier aber auch Gemüsebeete, Obstbäume, Hasen und Ziegen. Moment mal ... Nagetiere im Bahnmuseum – wieso denn das? Ganz einfach, sie sind Teil des „Bahnwärter-Gärtleins“, eines neuen Ausstellungsbereichs.

So sah ein Schrankenposten früher aus. Hinter dem Bahnwärter steht ein Läutewerk. Es gab dem Wärter das Zeichen für einen heranfahrenden Zug. So wusste er, wann er die Schranken schließen musste



Mmmh ... da würde ich am liebsten im Vorbeifahren zugreifen!



© Historische Sammlung DE AG

Lass uns die Uhr einmal rund 100 Jahre zurückdrehen. Damals arbeiten bei der Eisenbahn noch Tausende Bahnwärter. Sie sind unter anderem für die Sicherung der Bahnübergänge verantwortlich. Weil man die Schranken und Signale mit der Hand bedienen muss, wohnen die Wärter mit ihren Familien meist direkt am Schrankenposten. Bahnwärter, das ist ein sicherer Job in der damaligen Zeit. Doch verdient man nicht viel Geld dabei. Daher müssen die Wärter ihren

Lebensunterhalt oft anderweitig aufbessern. Die naheliegendste Möglichkeit: Sie bauen an ihrem Posten Gemüse an oder halten Nutztiere. Die Eisenbahngesellschaften stellen ihren Beschäftigten hierfür extra Flächen entlang der Gleise zur Verfügung. Viele Bahnwärter lassen dort Ziegen grasen. Die geben den Familien Milch – und halten den Bewuchs entlang der Gleise kurz. Praktisch, das spart den Rasenmäher.



Waren die Bahnwärter einmal nicht an ihrem Posten, durften ihre Ehefrauen die Schranken bedienen. Sie zählten damit zu den ersten Frauen, die bei der Bahn arbeiteten



Die Tiere im Bahnwärter-Gärtlein leben zwar nicht, sehen aber beinahe echt aus. Und die Ziegen können sogar gemolken werden



Einige Eisenbahner züchten auch Hasen und Kaninchen, denn Fleisch ist damals sehr teuer. Auch die Imkerei spielt eine wichtige Rolle. Viele Bahnwärter halten Bienen und können so eigenen Honig herstellen. Aber am wichtigsten von alledem ist der Gemüsegarten, wo zum Beispiel Kartoffeln, Zwiebeln, Kohl oder auch Sonnenblumen wachsen.

Heute muss natürlich nur noch selten jemand am Bahnübergang die Schranken von Hand öffnen und schließen. Das läuft meist elektronisch gesteuert. Die Bahnwärterhäuschen

Von der Modellanlage bis zum riesigen Außengelände,
von der schnaufenden Dampflok bis zum superschnellen ICE:
Im DB Museum kannst du die Geschichte und Technik
des Bahnfahrens hautnah erleben. Neugierig geworden?
Mehr Infos unter www.dbmuseum.de



und Gärten kannst du aber immer noch an vielen Strecken sehen. Und wenn du genau hinsiehst, stellst du fest: In den Gärten grünt und gedeiht es oftmals so wie früher.

Die Grundstücke gehören der Deutschen Bahn, sie braucht sie derzeit aber nicht. Der Verein „Bahn-Landwirtschaft“ in Nürnberg zum Beispiel verpachtet die Flächen im Nürnberger Land. Die mehr als 8.000 Mitglieder beackern mittlerweile eine Fläche, die mehr als 460 Fußballfeldern entspricht!

Und wer kümmert sich um das ganze Gemüse im Bahnwärter-Gärtlein?

Das macht ja viel Arbeit – schließlich

muss Unkraut gejätet werden und die Pflanzen brauchen auch Wasser. Die Antwort: Kinder! Sie pflanzen das Gemüse im Mai und noch mal im Juli. Alle paar Tage kommen sie im Museum vorbei, um die Pflanzen zu gießen. Im Herbst geht die Gartensaison dann langsam dem Ende zu. Das Gemüse wird geerntet und die Kinder bereiten den Acker für das nächste Jahr vor.

Im Mai beginnt die Gartensaison 2024. Spätestens dann kannst du das Bahnwärter-Gärtlein auch selbst entdecken. Das Freigelände ist von April bis einschließlich Oktober geöffnet.



INFO

GUT ZU(G)WISSEN:



1. Weil früher viele Eisenbahnerfamilien eigene Ziegen zur Milcherzeugung hielten, bekamen die Tiere den Spitznamen „Eisenbahnerkuh“.
2. In Deutschland gibt es rund 15.000 Bahnübergänge. Nur an knapp 350 davon werden die Schranken noch von Hand durch einen Wärter bedient.
3. Die gesamte Gartenfläche des Vereins Bahn-Landwirtschaft ist etwa so groß wie 5.300 Fußballfelder.

ALLESHECKER!



Dann teste dich: Kannst du die zehn schlaun Fragen hier beantworten – und weißt, welche der 30 möglichen Antworten richtig und welche falsch sind? **Finde es heraus!**

1.

Wie wurden die **Bauteile der neuen Brücke** zwischen Troisdorf und Bonn installiert?

- a) Sie wurden in einer Spezialfabrik gegossen und dann per Hubschrauber aus der Luft eingepasst
- b) Man hat sie neben der Baustelle zusammengesetzt und auf Verschubbahnen an ihre endgültige Position gebracht
- c) Sie wurden natürlich genau da gebaut, wo sie auch am Ende stehen

2.

Durch welches Land zuckelt die **Inlandsbanan**?

- a) Schweden
- b) Norwegen
- c) Dänemark



3.

Wie heißt der berühmte **Modedesigner**, der den kleinen ICE einlädt?

- a) Karl Lagerfeld
- b) Kurt Vonnegut
- c) Klaus Schlurfnagel

4.

Was wollte der „**Chefkoch**“ der Deutschen Bahn ursprünglich mal werden?

- a) Kapitän
- b) Arzt
- c) Astronaut



5.

Wie viele **Uhren** gibt es ungefähr an **Bahnhöfen, in Zügen und Dienst-räumen der Deutschen Bahn?**

- a) 1.200
- b) 12.000
- c) 120.000

6.

Wer hat sich den genialen **Zauber-trick** ausgedacht?

- a) Das Team der DB Kinderbe-treuung
- b) Die Ehrlich Brothers
- c) Petrosilius Zwackelmann



8.

Wie hoch liegt **Himmelreich?**

- a) Über den Wolken
- b) Jenseits der Sterne
- c) 455 Meter über dem Meeresspiegel



9.

Wann läuft an Paulines **Schule** das **Schulradio?**

- a) Über die Lautsprecher, bevor die erste Stunde beginnt
- b) Es ist jederzeit im Internet abrufbar
- c) Während der Ferienbetreuung



7.

Wessen Namen trägt das **Kreuz** an **Bahnübergängen?**

- a) Richard
- b) Cornelia
- c) Andreas



10.

Welche **Tiere** hielten viele **Schrankenwärter** früher?

- a) Schildkröten, Fische und Schlangen
- b) Ziegen, Hasen und Bienen
- c) Kühe, Schafe und Schweine



Puh, ganz schön knifflig!

Auf lösungs: 1b) Mehr dazu ab Seite 4 | 2a) Mehr dazu ab Seite 14 | 3c) Mehr dazu ab Seite 16 | 4b) Mehr dazu ab Seite 20 | 5c) Mehr dazu ab Seite 24 | 6a) Mehr dazu ab Seite 26 | 7c) Mehr dazu auf Seite 30 | 8c) Mehr dazu ab Seite 36 | 9a) Mehr dazu ab Seite 40 | 10b) Mehr dazu auf Seite 44

TOLLE EXTRAS FÜR JUNGE REISENDE!



© Deutsche Bahn AG/Günther Bauer

Herzlich willkommen an Bord. Wusstest du eigentlich, dass es bei der Bahn speziell für Kinder und Familien besondere, nein, sogar besonders tolle Angebote gibt? Die LeseLOK präsentiert dir in jeder Ausgabe eine Auswahl, diesmal zum Beispiel:

2



Neben unseren Magazinen LeseLOK und miniLOK gibt es im Bistro ein **KARTENSPIEL** oder **LUSTIGE SPIELFIGUREN** im Tausch gegen deine **KINDERFAHRKARTE**. Wer sammelt gern? Vom kleinen ICE über Günni Güterzug bis zu Opa Adler sind sie alle dabei.



1

Lust auf Videos, Spiele, Hörbücher? Dann schau mal in der **KINDERWELT VOM ICE PORTAL** vorbei. Mehr dazu auf Seite 2.

© adobe.stock.com Stanislav Vladimirov



3

Im **FAMILIENBEREICH** seid ihr unter euch: Dort stört es keinen, wenn es mal etwas lauter wird ...



© Deutsche Bahn AG / Dominic Dupont

TOGGO TOUCH DOWN



X
Dein Football-Magazin –
jeden Samstag um 19:55 Uhr
und jederzeit in der TOGGO App!

TOGGO



der kleine ICE seine & Freunde



GROSSE ABENTEUER FÜR DIE OHREN

DEINE HELDEN - JETZT AUCH ZUM HÖREN!

Jetzt
streamen im

 Hörspiel Player

von Sony und nach
vier Wochen auch auf allen
anderen gängigen
Podcastplattformen.



Hallo, wir haben aufregende Neuigkeiten!

Die „**Comic-Abenteuer**“ gibt es jetzt auch im Hörspielformat. Erlebe atemberaubende Geschichten von spannenden Schatzsuchen, magischen Geheimnissen und aufregenden Missionen! Streame jetzt kostenlos alle zwei Wochen eine neue Folge!



Mach mit beim großen **Gewinnspiel** zum Start der Serie. Infos auf Seite 31 und auf www.der-kleine-ICE.de/hoerspielplayer

